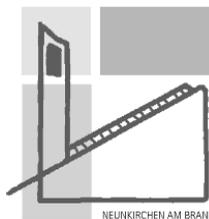


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand

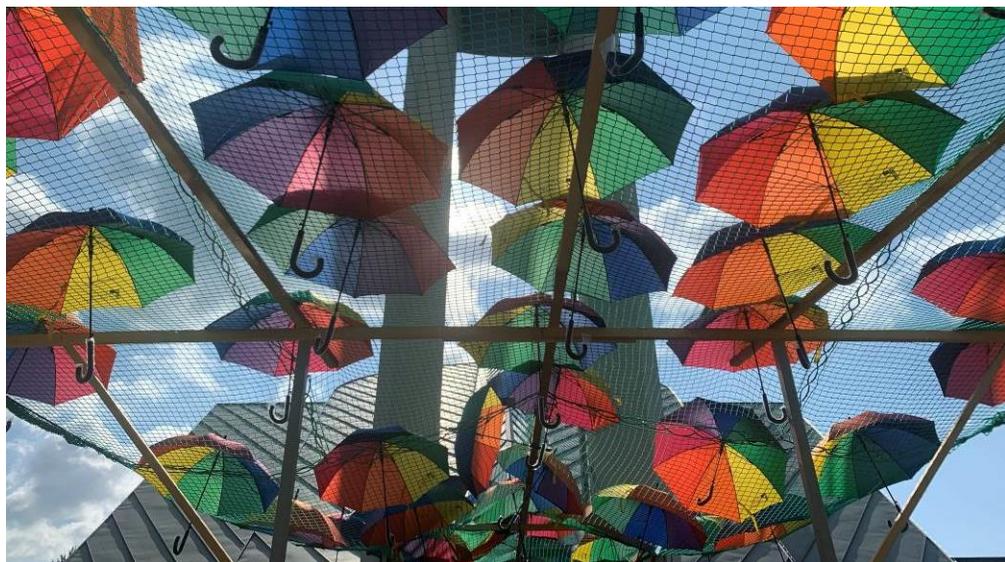


Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-27



August
September 2023



Ein provisorisches Vordach für die Kirche – Schirminstallation zum Gemeindefest, vgl. S. 30 und 31

Kirchenvorstand.....	S. 4	Wie werde ich evangelisch?.....	S. 14
Stiftung.....	S. 5	Freud und Leid	S. 20
Interview mit Gabi Bail.....	S. 6-7	Nachruf.....	S. 28
Seniorencafé.....	S. 8	Gemeindefest.....	S. 29
Kantorei.....	S. 9	Kirchbauverein.....	S. 30-31
Glaubensgespräche.....	S. 10	Wort des Dekans.....	S. 32-33
Man(n) trifft sich/Konfirmanden.....	S. 11	BildungEvangelisch.....	S. 33
Ökumene - Kinder.....	S. 12	Orgelkonzert.....	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 883
E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de Fax. 09134-1446
Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559
Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-13.00 Uhr) Tel. 883
Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176-7479589 Anja Lemberger Tel. 9809190
Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Constanze Pott Tel. 7084817
Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Ulrich Fontius Tel. 908469
Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
Persönlich KV: vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Stiftung**"Zukunft schenken"****E-Mail:****Bank / Spendenkonto**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler
Stellvertreter: Werner Stiller
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13
Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

Mesnerin: Nina Drexler 1308
Hausmeister: Lutz Ludewig 7082790
0172-9173112

**Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.
(Kirchbauverein)****E-Mail:****Bank / Spendenkonto**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 9364
kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

1680

Bank / Spendenkonto

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltlpoltstein 09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen
Dienstag 14.30-16.00 Uhr / Mittwoch 9.30-12.00 Uhr 09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111; für Kinder/Jugend 0800-1110333

Gemeindebote

Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel
Bertholdt (ViSDP), botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Auflage 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

„Liebet die ganze Schöpfung Gottes!
Sowohl den ganzen Erdball, wie auch
das kleinste Sandkorn. Jedes Blättchen
liebet, und jeden Sonnenstrahl! Liebet
alle Dinge! Wenn ihr das tut, so werden
sich euch in ihnen die Geheimnisse
Gottes offenbaren.“

Fjodor Dostojewski
(Begleittext zu EG 504)

Liebe Leserinnen und Leser,

ab geht's in die Ferien. (Jedenfalls für
viele von uns.)

Wohlverdiente freie Wochen nach
einem langen Schuljahr. Sehnsüchtig
erwarteter Urlaub nach vielen Wochen
anstrengender Arbeit.

Erholen Sie sich gut!

Es geht auch mal ohne Sie.

Die Zurückbleibenden, die im August
arbeiten müssen, werden schon dafür
sorgen, dass nicht alles zusammen-
bricht, wenn Sie in Italien oder
Frankreich, Norwegen oder Kroatien
oder sonst wo auf unserer schönen
Erde Urlaub machen.

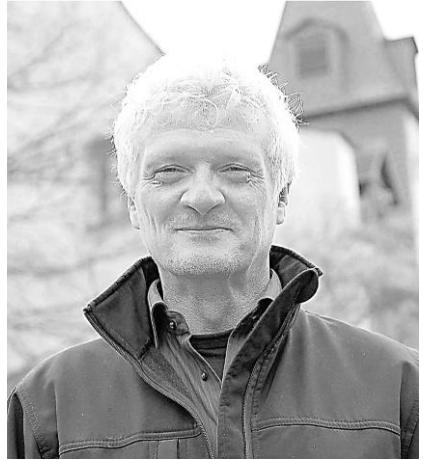
Sie sind zwar unentbehrlich, aber nicht
unabkömmlich.

Im Wort „Ferien“ stecken alle
Buchstaben, die Sie brauchen, um „frei“
zu sein.

Genießen Sie die Begegnungen mit
anderen Menschen und Kulturen.

Mit ungewohnten Speisen und einem
Glas Wein beim Sonnenuntergang über
dem Meer.

Oder schauen Sie einfach mal von
Ihrem Balkon in den Garten und freuen
Sie sich.



Und schalten Sie den Anrufbeantworter
aus und erst recht die Anruf-
weiterleitung.

Auch Smartphones können unheimlich
nerven.

E-Mails, simsen, twittern, Facebook
gehören heute im Alltag einfach dazu.

Ohne diese scheint gar nichts mehr zu
gehen.

Diese ständige – weltweite – Erreich-
barkeit ist aber für viele Menschen
auch zu einer Fessel geworden.

Dauernd ist man mit seinen Gedanken
–nein, nicht nur einfach zuhause-,
sondern bei der Arbeit, obwohl man
doch Ferien machen will und Urlaub.

Vielleicht gelingt es Ihnen ja, diese
Befreiung aus dem Alltag, die
Entlastung von den Sorgen, um Kraft
zu tanken.

Freuen Sie sich an unserer schönen
Erde und lesen oder singen Sie das
oben erwähnte Lied.

Ihr Dr. Malte Lippmann

Aus den Kirchenvorstandssitzungen vom 15. Juni und vom 12. Juli 2023

Paddelbootausflug an die Altmühl:

Kirchenvorstand und Konfirmanden

Dieses Jahr konnte endlich wieder ein Ausflug des Kirchenvorstands mit den Präparanden/innen und Konfirmanden/-innen der Kirchengemeinde stattfinden. Die Gruppe war allerdings mit neun Jugendlichen und drei Kirchenvorstandsmitgliedern (sowie einem Rettungsschwimmer von der Wasserwacht) relativ klein. Es hat aber allen Teilnehmern/innen viel Spaß gemacht.

Gemeindefest

Auch das Gemeindefest lag zwischen den beiden oben genannten Sitzungen des Kirchenvorstands. Grundsätzlich schauen wir auf ein gelungenes Fest mit Schirminstallation über den Eingang, Hüpfburg für die Kinder, einer toll organisierten Spielstraße für Große und Kleine zurück. Die Organisation in der bisherigen Form kommt allerdings an ihre Grenzen, da die Rückmeldungen aus den Gruppen und Kreisen, sich beim Fest zu beteiligen (mit Kuchen, Salaten oder Helfereinsätzen bei Verkauf und Spüldiensten) in einem Maße rückläufig sind, dass sich auf dieser Basis kein Fest mehr organisieren lässt. Hier wird der Kirchenvorstand im nächsten Jahr frühzeitig andere Strukturen aufbauen müssen.

Diakoniesammlung im Dekanat

Jedes Jahr sollen in allen evang. Kirchengemeinden zwei Diakoniesammlungen stattfinden. Mangels aktiver Sammler, die von Haus zu Haus gehen,

findet diese traditionelle Sammlung nur noch in wenigen Gemeinden statt – in Neunkirchen auch nur noch durch die Sammlungsaufrufe im Gemeindeboten und die Zweckbestimmung einer Sammelbüchse in der Christuskirche für den jeweils aktuellen Sammlungszweck. Ein Teil der Erträge der Sammlung in den Dekanatsgemeinden wird nicht zum Diakonischen Werk in Bayern weitergeleitet sondern verbleibt direkt in der sammelnden Gemeinde oder im Dekanatsbezirk. Vom Ergebnis der letzten Frühjahrsammlung hat unsere Kirchengemeinde 200 Euro erhalten um damit den Fortbestand des Seniorenchors „Vergissmeinnicht“ wieder um ein paar Wochen zu verlängern.

Haushaltsplan 2023

Nachdem endlich ein gemeinsamer Vorbereitungstermin zwischen Kirchengemeindeamt Erlangen, unserer Kirchenpflegerin Renate Kammer und Pfarrer Axel Bertholdt zustande gekommen ist, konnte nun der Haushaltsplan 2023 rückwirkend zum 1.1.2023 verabschiedet werden.

Ausblicke

Bei der letzten Sitzung vor der Sommerpause auf der Terrasse eines der Gremiumsmitglieder hat sich der Kirchenvorstand bei Pizza und Getränken erste konkrete Gedanken gemacht, wie die zukünftige gemeinsame Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth ab nächstem Frühjahr Gestalt annehmen kann.



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Im Landeskirchenamt hat sich der Ansprechpartner hinsichtlich der stiftungsrechtlichen Kirchengeschichte geändert. Wilhelm Popp, der uns von den ersten Überlegungen einer Stiftung über die Stiftungsgründung bis heute so konstruktiv und tatkräftig begleitet hat, ist in den verdienten vorzeitigen Ruhestand getreten. Mit seiner Nachfolgerin Ulrike Groß freuen wir uns auf eine Fortsetzung der bisherigen vertrauensvollen, konstruktiven Zusammenarbeit.

Die ursprünglich zum 1. Mai 23 geplante weitere Festgeldanlage von 20.000 Euro wurde nun nach Beratung mit der Bayerischen Landeskirche, die die Zinsen ab 1. Juli 23 signifikant erhöht hat, erst jetzt vollzogen, so dass die Stiftung

nunmehr über eine Festgeldanlage von insgesamt 160.000 Euro verfügt. Gleichzeitig verfügt die Stiftung über ausreichende finanzielle Mittel, um Projekte und bei plötzlich auftretenden Notlagen unterstützen zu können. Zögern Sie nicht, wenn Sie von solchen Fällen erfahren, uns zu informieren bzw. zu kontaktieren.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Constanze Pott und Werner Stiller freuen sich aber nach wie vor, persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler und Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung,

weil ich im Pfarramt immer wieder erlebe, wie wirksam unbürokratische und unkomplizierte Hilfe für Menschen in Not ist

Sabine Rupprecht, Pfarramtssekretärin

Interview mit Gabi Bail

Leiterin der Marktbücherei St. Michael



Ehrfürchtig betrat der Interviewer zum ersten Mal die Marktbücherei an einem Montag, die an dem Wochentag für die Öffentlichkeit geschlossen ist. Statt der erwarteten andächtigen Stille drang Kinderlärm an seine Ohren. „Einen Moment noch“ rief Gabi Bail von weitem. Ein Kinderleseclub war zu Besuch. Der Interviewer streifte durch das Obergeschoß und übte sich dann im Eingangsbereich bei Benny Bär in Geduld. Aber bald war Schluß, und die Räume leerten sich.

Bl. Bote: Heute waren sieben Frauen und ein Kind da, Stammgäste?

Gabi Gail: Wir haben außerhalb der Öffnungszeiten immer wieder vor allem Kindergruppen zu Besuch. Das Entdecken der Bücherwelten und vor allem das „Vorgelesenbekommen“ sind besonders bei den Grundschulkindern

sehr beliebt.

Bl. Bote: Wie lange gibt es die Marktbücherei?

Gabi Bail: Seit 1965, aber hier in diesem renovierten Gebäude seit 2001.

Bl. Bote: Die Bücherei ist ja eng mit dem Namen „Bail“ verbunden.

Gabi Bail: O ja, meine Schwiegereltern Hanni und Peter Bail haben über 38 Jahre lang die Bücherei ehrenamtlich aufgebaut und geleitet. Angeregt durch den damaligen katholischen Pfarrer Matthäus Schmittlein begann alles mit einem Waschkorb gestifteter Bücher in der katholischen Gemeinde. Der Zuspruch war enorm. Ständig wurde erweitert. Für ihr ehrenamtliches Engagement haben meine Schwiegereltern viele Preise erhalten.

Bl. Bote: Und Du bist dann gleich eingestiegen?

Gabi Bail: Ich selbst bin ausgebildete Hauswirtschaftsleiterin, war aber beruflich Gewerkschaftssekretärin. Erst als ich ihren Sohn, meinen heutigen Mann, kennengelernt habe, der sich ja als Jurist dann steuerlich orientiert hatte, kam ich mit dieser Bücherei in Berührung. Ja, das hat mich schon fasziniert.

Bl. Bote: Und, zack, schon Chefin?

Gabi Bail: So natürlich nicht. Es kam mehreres zusammen: Meine Schwiegereltern dachten an ein

Aufhören, eine Nachfolge wurde gesucht, und unsere familiäre Situation mit zwei Söhnen erlaubte mir mehr berufliche Zeit. Ich hatte dann eine Ausbildung zur kirchlichen Büchereiassistentin absolviert. Ich habe mich dann beworben und bin seit dem 1. Januar 2003 mit der Leitung betraut worden.

Bl. Bote: Wie steht die Marktbücherei heute da?

Gabi Bail: Die Bücherei ist mehr und mehr gewachsen, so dass seit 2017 die Trägerschaft von der katholischen Gemeinde auf die politische Kommune übergegangen ist. Wir haben heute über 1.900 registrierte Nutzer. Aber wir bieten auch für viele - vor allem Kindergruppen - Sonderprogramme an. Außerdem laden wir regelmäßig Autoren zu Lesungen ein und beteiligen uns z.B. auch an den Neunkirchner Kulturtagen. Das mache ich mit meiner langjährigen Stellvertreterin Sabine Reis als Teilzeitbeschäftigte mit 20 Ehrenamtlichen von 11-80 Jahren. Es ist im Laufe der Zeit immer mehr geworden.

Bl. Bote: Nun bist Du auch in der Evangelischen Gemeinde keine Unbekannte und hast z.B. das Format des Interviews im Gemeindeboten geprägt und seit 2008 ca. 50 Interviews geführt.

Gabi Bail: Auch das hat sich so ergeben. Ich bin bei Bremen aufgewachsen und vor allem dort bei den evangelischen Pfadfindern sozialisiert. So suchte ich auch 1995 nach Zuzug hier nach Neunkirchen

den Kontakt zur evangelischen Gemeinde. Neben dem Gemeindeboten war ich aber auch bei den Ökumenischen Kinderbibeltagen dabei und auch in der Kantorei.

Bl. Bote: Leider hast Du aufgehört.

Gabi Bail: Ich habe schon lange gemerkt, dass mir das alles zu viel wird. Ich habe mich dann für die Marktbücherei entschieden. Die Fokussierung hat mir gutgetan. Aber so ganz habe ich mich ja nicht von der Kirchengemeinde verabschiedet, Ich werde auch weiterhin den Gemeindeboten mit austragen.

Bl. Bote: Nun versuche ich, Dir zu folgen. In die Kantorei bin ich auch schon eingetreten.

Gabi Bail: Wir haben ja auch eine tolle evangelische Gemeinde mit einer tollen Christuskirche. Dabei zu sein ist mir nach wie vor wichtig!

Bl. Bote: Hast Du noch eine abschließende Lebensweisheit für unsere Leserinnen und Leser?

Gabi Bail: „Klebt Euch nicht auf die Straße, bewegt Euch lieber!“ Der Spruch ist zwar nicht von mir, hat mir aber gefallen, weil er ein schöner Aufruf ist zum aktiven Machen. Da haben wir in allen Bereichen gerade bei den Jüngeren noch viel zu Wenige!

Bl. Bote: Dem ist nichts hinzuzufügen. Vielen Dank für das Gespräch! Ach ja, und kannst Du mir noch das Anmeldeformular für die Marktbücherei per E-Mail schicken?

Das Interview führte Werner Stiller

Seniorencafé

Herzliche Einladung zum Seniorencafé der evang. Kirchengemeinde - auch für jung gebliebene Senioren -

14täglich mittwochs von 14.30 - 16 Uhr, im Gemeindehaus.

Nach Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft erwartet Sie ein buntes Programm. Nächster Termine nach der Sommerpause:

20. September 2023

„Unsere Heimat“- Was bedeutet unsere Heimat für uns? Damit wollen wir uns mit Bildern, Texten, Liedern sowie im Gespräch befassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Seniorencafés

Ehrenamt im Kirchencafé

Wir suchen ca. 1x im Monat Hilfe beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst am Sonntag
AUFGABEN Kuchen backen, Eindecken, Deko, Vorbereiten, Bewirten und Aufräumen

Wir freuen uns auf Sie.

Ansprechpartnerin: Hanne Mairhofer
Tel. 9235 oder Pfarramt 883

Ehrenamt im Seniorencafé

Wir suchen Unterstützung 14 täglich mittwochs, 13.30-17 Uhr, im evang. Gemeindehaus.
AUFGABEN Dekorieren, Bewirten, Programmgestaltung

Wir freuen uns auf Verstärkung Bei Interesse bitte einfach melden :-)

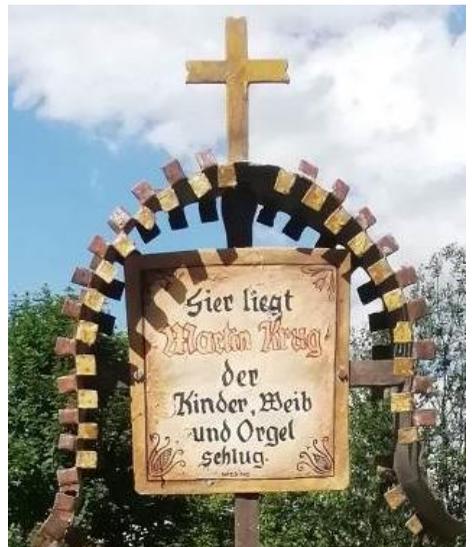
Ansprechpartnerin: Ulrike Schramm
Tel. 9613 oder Pfarramt Tel. 883

Seniorencafé Rückblick

21. Juni 2023

Ein Film über den Museumsfriedhof in Kramsach / Tirol sorgte für viel Heiterkeit unter den Gästen. Sie wurden mitgenommen auf einen Rundgang über den Friedhof und erlebten aus erster Hand die humorvollen, teils deftigen Aufschriften auf den Grabkreuzen.

Erstaunlich, wie oft mit wenigen Worten ein Mensch trefflich charakterisiert werden kann.





Rückblick aus der Kantorei:

Worship* im Stil des späten 19. Jahrhunderts

Aufführung der Messe brève no. 7 in C-Dur von Charles Gounod.

„(...) *Suscipe deprecationem nostram. Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe. Cum Sancto Spiritu in Gloria Dei Patris. Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. (...)*“

~ „(...) *Denn du allein bist heilig, du allein bist Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist in der Ehre Gottes, des Vaters. Herr, Gott der Heerscharen. Die Himmel und die Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. (...)*“

Gounod vereint in seiner Messe brève das höchste Lob Gottes, sowie eine lateinische Kurzerklärung, wie Jesus Christus, der Heilige Geist und Gott zusammenhängen – und ein musikalisch durch seine unterschiedlichen Dynamiken gesänglich sehr präzise vorzubereitendes Werk – wao!

Mehrere Wochen probten wir fleißig und fokussiert, um das Werk am 7. Sonntag nach Trinitatis 2023 im Gottesdienst zum Besten zu geben. Die Messe passte insofern gut zum Predigttext Apg. 2,41 – 47 als sie Aushängeschild für eine Gemeinde sei, die Gott nachfolgt und ihn stetig preist.

Wir schlossen den Gottesdienst mit den gesungenen Zeilen „Ohne deinen Segen wollen wir nicht von hier gehen (...) und der Friede wolle uns begleiten, heute, morgen, alle Zeit. Amen.“ **

Mit einem kulinarisch vorzüglichem und stimmungsvollen Sommerfest Ende Juli schlossen wir das gesang- und aufführungsreiche Chorjahr gemeinsam ab.

Doch nun geht es erst einmal in die wohlverdiente Sommerpause.

Janina Fontius

Weiter geht's ab

Montag, den 18. September 2023
um 20.00 Uhr

Herzliche Einladung!!!

* z.d.t. Anbetung, Verehrung in musikalischer Form → Lobpreis

** zeitgenössisches Segenslied von Klaus Heizmann

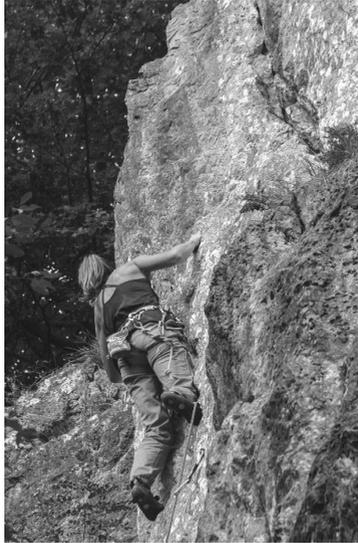
Sopran & Bass,
Alt & Tenor –
wer singt, ist lange noch
Kein Chor.
Man muss in Chören
vor allem
hören.



Glaubensgespräche

Was glaubst denn du?

Eine Frau klettert in einer Felswand. Sie sucht nach einer Route, die ihren Fähigkeiten entspricht. Sie orientiert sich an Felsvorsprüngen, an denen ihre Hände und Füße Halt finden und an den Stahlösen, die fest im Fels verankert sind. Darin hakt sie alle paar Meter Karabiner ein und verbindet diese mit ihrem Sicherungsseil. Das Seil hält jemand am Fuß des Felsen. Wenn die Kletterin die Kraft und den Halt verlieren würde, würde sie „ins Seil“ fallen: Die Person, die unten sichert, ist das Gegengewicht. Aber entscheidend ist, dass die Felshaken mit den Ösen halten.



Im Alten Testament hat das Wort für „glauben“ die ursprüngliche Bedeutung „sich (in etwas) festmachen“. Martin Luther greift diese Bedeutung in seiner prägnanten Definition von „Gott“ auf: „Glaube und Gott gehören zusammen. Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott.“

Unabhängig davon, ob jemand Mitglied einer Kirche ist oder nicht: Jeder Mensch ist „gläubig“, weil (im Idealfall) jeder Mensch etwas hat, was ihm Halt und Orientierung gibt.

Deshalb sprechen wir über unseren (momentanen!) Glauben: Was kann uns – als Einzelne wie als Gemeinschaft – in den Herausforderungen des Alltags Halt geben? Was ist der Sinn (das Ziel) unseres Lebens? Wir teilen unsere „ungewaschenen Gedanken“ miteinander. Es geht nicht um „richtige“ Formulierungen, sondern um echte Überlegungen. Dabei lassen wir uns anregen von den Äußerungen aus der Tradition. Wir orientieren uns gleichsam an den Kletterösen, die unsere Vorfahren im Glauben hinterlassen haben. Aber wir prüfen sie, ob sie uns nicht verrostet vorkommen oder an Stellen angebracht sind, wo sie uns nicht helfen.

Wir treffen uns normalerweise jeden **3. Mittwoch im Monat von 19.30 Uhr bis etwa 21.30 Uhr** im Gemeindehaus neben der Christuskirche. Nach der Sommerpause wieder am 16. Oktober. Sehr gerne mit Ihnen! Die Themen kündigen wir jeweils im Gemeindeboten und auf unserer Webseite an.

Herbert Kolb
für das Team Glaubensgespräche

Männerstammtisch „Man(n) trifft sich“



Mittwoch, 27. Sep. 2023 / 20.00 Uhr
 Nahtoderfahrungen, wie geht die Kirche damit um?
 Eine Betrachtung von Herbert Kolb, Pfarrer im Ruhestand

Sonntag, im Oktober 2023
 Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass die Männerkreise aus Kalchreuth, Neunkirchen am Brand und St. Helena zu Großengsee im Oktober einen gemeinsamen Männersonntag feiern. Auch für dieses Jahr ist das geplant. Nähere Informationen und die Einladung zum Gottesdienst folgen im nächsten Gemeindeboten.

Mittwoch, 29. Nov. 2023 / 20.00 Uhr
 Am hinteren Eingang des Gemeindehauses hängt außen ein Defibrillator. Aber wie wird ein Defibrillator eigentlich richtig angewendet?
 Markus Hötzel vom Verein „First Responder“ der Freiwilligen Feuerwehr Dormitz informiert

Anregungen für weitere Themen nimmt das Leitungsteam des Kreises um Franz Mairhofer für das Jahresprogramm 2024 gerne entgegen.

Franz Mairhofer
 Tel. 9235

Anmeldung zur Konfirmation 2025

In der Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand gibt es eine eineinhalbjährige Vorbereitungszeit auf die Konfirmation. Das bedeutet, dass die Jugendlichen, die im Frühjahr 2025 konfirmiert werden möchten, in diesem Herbst mit dem Unterricht beginnen.

Da die Konfirmation in der Regel im 8. Schuljahr erfolgt, sind alle neuen 7.-Klässler aus den Kirchengemeinden Ermreuth und Neunkirchen am Brand, die 2025 konfirmiert werden wollen, mit ihren Eltern oder einem Elternteil zur Konfirmandenanmeldung eingeladen.

Anmeldung am Mittwoch,
 20. September 2023 um 19 Uhr
 in der Christuskirche,
 Von-Hirschberg-Straße 8,
 Neunkirchen am Brand

Und zum Vormerken:

Das erste gemeinsame Präparandenwochenende in der Jugendtagungsstätte Weihermühle bei Kulmbach findet vom 18. bis 21. Januar 2024 statt.

Einteilung der bisherigen Präparanden/-innen in die Gruppen des Konfirmandenunterrichts:

Die bisherigen Präparandinnen und Präparanden kommen nach den Sommerferien ebenfalls wieder im Unterricht zusammen. Das erste Treffen zur Einteilung in die beiden Gruppen findet am Freitag, 22. September 2023 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Pfarrer Axel Bertholdt

Rückblick: Ökumenisches Friedensgebet mit Kindern und Jugendlichen

Frieden kommt nicht von allein. Man muss etwas für den Frieden tun. Beten? Ja! Aber das reicht nicht. Taten müssen folgen. Ute Schleinitz und Michaela Weickert bereiteten mit Kindern der Grundschule und Jugendlichen das Friedensgebet am 9. Juli vor. Eindrucksvoll bewiesen die Schülerinnen und Schüler, wie sehr sie Unfriede beschäftigt und wie engagiert sie für den Frieden in der Welt eintreten wollen. Zwei gerade gefirmte Jugendliche formulierten, was der Ukrainekrieg und die Unruhen in Frankreich für schwere Folgen für Kinder, Jugendliche und Familien haben. Die Viertklässler haben sich im Zusammenhang mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung mit dem sozialen Unfrieden auf der Welt auseinandergesetzt. In allen Krisengebieten der Welt leiden die Ärmsten

der Armen am meisten unter den Folgen eines Krieges, z.B. Straßenkinder. Die Schüler und Schülerinnen möchten unbedingt mithelfen, dass Straßenkinder nicht hungern müssen, sauberes Wasser haben, zum Arzt gehen können und eine Schule besuchen dürfen. So legten sie sich auch bei hochsommerlichen Temperaturen ins Zeug, haben gebastelt, gebacken und Getränke gemixt, um damit nach dem Friedensgebet im Gemeindehaus Spenden für das Projekt „Streetkids“ zu sammeln. Danke, dass ihr uns mit eurem großen Engagement gezeigt habt, dass wir nicht aufhören dürfen, daran zu arbeiten, mit vielen kleinen Schritten die Welt friedlicher und lebenswerter für alle zu machen. Ihr seid großartig!

Anja Lemberger

Kommt er wieder, der Neunkirchner Adventskalender?

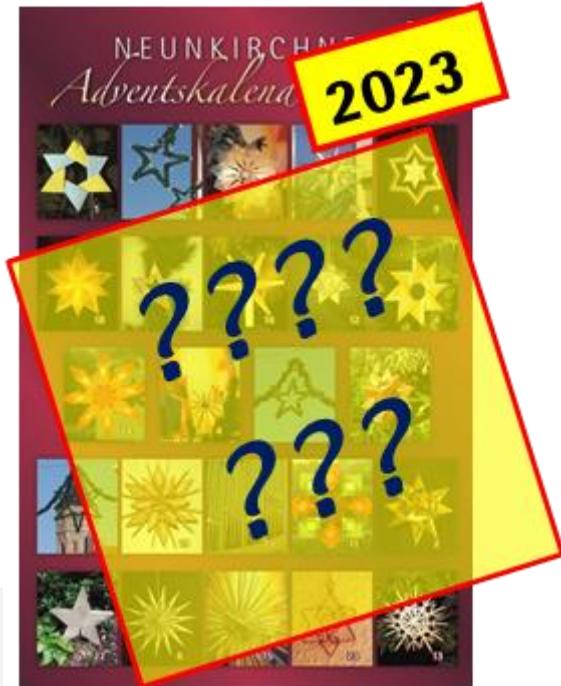
Wir suchen noch

- DAS Neunkirchner Weihnachtsmotiv!
Bitte schicken Sie uns Ihren Foto-Vorschlag!
- Preise, die wir hinter den Türcchen verstecken können! Wenn Sie Gutscheine o.ä. spenden möchten, melden Sie sich gerne!
- Helfer / Helferinnen für die Gestaltung / Einsammlung und oder Verteilung der Preise / Auslosung!

Zuletzt konnten wir über 150 attraktive Neunkirchner Preise im Gesamtwert von ca. 2000,- Euro als Gewinne verteilen.

Meldungen und Vorschläge bitte bis spätestens 10. Sep. 2023 über E-Mail: adventskalender@kirchbauverein-neunkirchen.de

Verkauf der Kalender ab Mitte Oktober für 5 Euro zugunsten der Projekte im „Verein zur Förderung und Unterstützung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Neunkirchen am Brand e.V.“



Wie werde ich Mitglied in der Evang.-Luth. Kirche?

Dass aktuell viele Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen ihrer Kirche den Rücken kehren und aus der jeweiligen Institution austreten, ist ja beinahe täglich in den Nachrichten zu hören Aber: Wie tritt man eigentlich in eine Kirche ein? Wie wird man Mitglied einer Kirche?

Grundlage der Kirchenmitgliedschaft

Die Taufe

Die meisten Christen bei uns sind als kleine Kinder getauft worden. Die Kirche tauft in Erinnerung an Jesus Christus, der seinen Jüngerinnen und Jüngern den Auftrag gegeben hat, von Gottes Liebe in aller Welt weiter zu erzählen und den Menschen ein Zeichen mitzugeben, dass Sie spüren, dass es nichts gibt, was sie von Gottes Liebe trennen kann. Mit der Taufe wird Dir zugesagt, dass Du zum himmlischen Vater gehörst und einmal seinem Sohn Jesus nachfolgen wirst ins Leben zu Gott in sein Reich.

Allerdings werden das die meisten Kinder kaum verstehen, wenn wir sie taufen. Jesus hatte damals gesagt: „Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe!“ Diese Lehre steht also bei den meisten Kindern noch aus und wird deshalb nachgeholt im Konfirmandenunterricht. Die Taufe – also die Zusage der Liebe Gottes – gilt aber natürlich auch ohne Konfirmation. Da es Gott selbst ist, der mich in der Taufe annimmt, kann ich das auch

nicht in Frage stellen, nicht ungültig machen und auch nicht wiederholen. Selbst jemand, der aus der Kirche ausgetreten ist, bleibt dennoch gültig getauft – auch wenn derjenige selbst im Moment darauf keinen Wert legt.

Die Erwachsenentaufe

Wer weder als Kind und auch nicht später getauft wurde, kann natürlich dennoch Christ und Mitglied einer Kirche werden. Auch er oder sie wird dazu getauft – nun aber als Erwachsener. Einen Paten wird derjenige normalerweise nicht suchen, denn bevor die Taufe eines Erwachsenen gefeiert wird, findet hier vor der Taufe die von Jesus angeregte Begleitung in den Glauben statt.

Das wird in den Kirchen und Gemeinden von den Pfarrerrinnen und Pfarrern unterschiedlich gehandhabt.

Je nach Wissensstand und „Wissensdurst“ treffe ich mich normalerweise drei- bis fünfmal vor der Taufe, um im Gespräch ein paar zentrale Themen des Glaubens, der Bibel und der kirchlichen Tradition anzureißen. Wenn dann der Taufwillige immer noch davon überzeugt ist, dass dies für ihn der richtige Weg ist, werden wir die Taufe im passenden Rahmen feiern – in einem eigenen kleinen Gottesdienst oder auch in der Gegenwart der Sonntagsgemeinde.

Wiedereintritt eines ehemals evangelischen Christen

Wer sich vor kürzerem oder längerem von der evangelischen Kirche getrennt

hat, kann selbstverständlich wieder der Kirche beitreten. Der nächste Weg dafür ist der Weg zum eigenen Pfarrer/zur eigenen Pfarrerin der Kirchengemeinde. (Kontakt in Neunkirchen über das Pfarramt: 09134-883 oder bei Pfarrer Axel Bertholdt direkt: 0170-4118559).

Normalerweise werden wir dann einen Termin vereinbaren, bei dem wir das entsprechende Formular gemeinsam ausfüllen und Sie natürlich auch die Gelegenheit haben, die Fragen anzusprechen und zu klären, die damals vielleicht zum Kirchenaustritt geführt haben. Falls Sie die schriftliche Bescheinigung über den Kirchenaustritt noch haben sollten, bringen Sie diese bitte zusammen mit Ihrem Personalausweis und Ihrem Taufschein mit. Falls auch der Taufschein unauffindbar sein sollte, lässt sich dieser normalerweise erneut im Taufpfarramt ausstellen. Da Sie mit diesem Dokument ja belegen, dass Sie bereits getauft sind, findet natürlich auch keine erneute Taufe statt. Gerne können Sie aber an einem Gottesdienst teilnehmen, in dem Sie feierlich wieder in die Kirche aufgenommen werden oder wo Sie im Anschluss in einer kurzen Andacht in der Sakristei Ihre Kirchenmitgliedschaft bestätigen.

Es reicht aber natürlich auch der im Pfarramt schriftlich erklärte Wille auf dem Formular, um wieder der Kirche anzugehören. Falls Sie lieber an einem anderen Ort in die Kirche eintreten wollen oder einer anderen evangelischen Kirchengemeinde angehören wollen, ist dies kein Problem. Beratung

dafür bekommen Sie zum Beispiel bei der Kircheneintrittsstelle in Nürnberg:

Kirchen-Eintrittsstelle Nürnberg

Pfarrerin Elfriede Bezdold-Löhr

Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg

Telef. Terminvergabe und Erstinformation:

Mo.-Do. 9 bis 16 Uhr / Fr. 9 bis 13 Uhr

Telefon 0911-214 1516

Übertritt aus einer anderen christlichen Kirche

Der Weg, um aus einer anderen Kirche in die Evang.-Luth. Kirche einzutreten, ist eigentlich derselbe wie für ehemalige evangelische Christen. Notwendig ist allerdings, dass Sie zuvor tatsächlich offiziell aus Ihrer bisherigen Kirche ausgetreten sind. Eine Doppelmitgliedschaft ist nicht möglich.

Bei Christen, die aus einer anderen kirchlichen Tradition (einer anderen Kirche) kommen, kann es aber wirklich gut und hilfreich sein, sich beim Kircheneintrittsgespräch ein wenig Zeit zu nehmen, um bei Bedarf über die Unterschiede der jeweiligen Tradition, Theologie und Organisation zu reden. Für ein solches Gespräch stehen Pfarrer und Pfarrerrinnen natürlich auch jederzeit zur Verfügung, ohne dass Sie gleich Ihre Kircheneintrittswilligkeit zu bekunden brauchen.

Weitere Fragen?

Sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Sie!

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Axel.Bertholdt@elkb.de

Anke.Bertholdt@elkb.de

**Erntedank Familiengottesdienst
in der Christuskirche mit dem
Kindergarten und
der Band Lost zunday
am 1. Oktober 10.00 Uhr**

Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Die Kinder des Evang. Kindergartens werden mit kleinen Körben ihre Erntegaben in die Kirche bringen und einen Tanz oder ein Lied zum Gottesdienst beitragen. Nach dem Familiengottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen, gemeinsam im Gemeindehaus bei guten Gesprächen eine kräftige Erntedanksuppe mit Brot und Wienerle zu essen.

Wenn Sie Erntegaben haben, die Sie für den Gottesdienst zur Verfügung stellen können, bringen Sie diese bitte bis Freitag, 29. September zur Kirche und legen diese unter dem rechten Dachflügel der Kirche ab.

Gottesdienste in Ermreuth



Gottesdienste in der Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth

So.,	6. August,	9.00 Uhr
So.,	13. August,	9.00 Uhr
So.,	20. August,	9.00 Uhr
So.,	27. August,	9.00 Uhr
So.,	3. September,	9.00 Uhr zur Kerwa, m. Posaunenchor
So.,	10. September,	9.00 Uhr
So.,	17. September,	9.00 Uhr
So.,	24. September,	9.00 Uhr



Orgel-Improvisations-Gottesdienst am 3 September, 10 Uhr

Am ersten Septemberwochenende wird ein Orgelworkshop mit Prof. Lucas Pohle an der Heintz-Orgel der Christuskirche stattfinden. Am Sonntag, dem letzten Workshoptag, werden die Teilnehmer/innen den Gottesdienst um 10 Uhr musikalisch mitgestalten.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen musikalischen Ereignis!

Sonntag, 17. September, 10 Uhr Taufest auf 2024 verschoben

Nachdem sich bis Ende Juli keine Familie zum geplanten Taufest angemeldet hat, werden wir dieses auf das nächste Jahr verschieben (im vergangenen Jahr wurden beim Taufest im Oktober sechs Kinder getauft). Dafür konnten wir in den vergangenen Monaten einige Taufgottesdienste für und mit den Familien feiern.

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

29. Sept. 2023, 19 Uhr

„Taizé-Gebete“

8. Sept. 2023, 19 Uhr

Sonntag, 24. September, 10 Uhr „Gottesdienst erleben“

Back to church Sunday bayernweit

Alles begann in Manchester (England): Ein Pfarrer motivierte seine Gemeinde, am nächsten Sonntag andere Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Und es kamen wirklich mehr Menschen. Mehr Gemeinden rund um Manchester nahmen sich dies zum Vorbild. Es entstand eine Bewegung, die sich – abgeleitet von „Back to School“ „Back to Church-Sunday“ nannte. Mittlerweile findet der „Back-to-church-Sonntag“ regelmäßig in ganz England in tausenden von Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen statt. Sie alle machen die Erfahrung, dass Menschen zum Gottesdienst kommen, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren. Der Impuls des Back-to-church-Sonntags hat die Gemeinden zudem angeregt, ihre Gastfreundschaft und Willkommenskultur zu stärken und die Gottesdienste bewusster zu feiern.

Unter dem Motto „GOTTesdienst erleben“ gibt es solche Einladungsontage immer öfter auch in Deutschland – jetzt auch bayernweit am 24. September 2023. Auch unsere Gemeinde macht mit!

Das Herz dieser Initiative ist, dass jeder zum Gottesdienst am „Back to church“-Sonntag Menschen einlädt: Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder. Wen werden Sie einladen zu diesem Gottesdienst?

Monatsspruch August:

Denn Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten Deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63,8

1. 8.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfarrer Axel Bertholdt
6. 8.	10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Alfred Ledig
6. 8.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfarrer Axel Bertholdt
13. 8.	10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis	NN
20. 8.	10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Gerhard Kragler
27. 8.	10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Karl Körber



Im Moment finden keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de).

Monatsspruch September:

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?
Matthäus 16,15

3. 9.	10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Orgel: Prof. Lucas Pohle und Teilnehmer/innen des Orgelworkshops	Pfarrer Axel Bertholdt
			
5. 9.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
10. 9.	10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Prädikant Joachim Ernst
17. 9.	10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Axel Bertholdt
	VIDEO		
17. 9.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt Gem.Ref. Horst Schmid
19. 9.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Jakobus	Pfr. Dr. Malte Lippmann
23. 9.	14.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
24. 9.	10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Axel Bertholdt
	VIDEO		
24. 9.	11.15 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin Anke Bertholdt mit Team
			
24. 9.	17.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
27. 9.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Rosengarten	Pfr. Dr. Malte Lippmann
1. 10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank Mitgestaltung durch den evang. Kindergarten anschließend Erntedanksuppe	Pfrin. Anke Bertholdt und Fam.GD-Team
	VIDEO		

4 Taufen

1 Trauung

3 Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle



Termine August/September

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?	Was?	Wo?
29.07. – 11.09.2023	Sommerferien	
31.07. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
04.08. 19.00 Uhr	Abendgebet	Gemeindehaus NK
10.08. 10.00 Uhr	Ferienprogramm: Kinder-Kirchen-Führung	Christuskirche NK
28.08. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht	Gemeindehaus NK
01. – 03.09.2023	Orgelworkshop mit Prof. Lucas Pohle	Christuskirche
01.09. 19.00 Uhr	Orgelkonzert von Prof. Lucas Pohle → Rückseite	Christuskirche
01.09. 19.00 Uhr	Abendgebet	Gemeindehaus NK
02.09. 10.00 Uhr	Wanderung mit Kirchenführungen (BE) → S.33	Parkplatz Egloffstein
04.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff (1. Termin nach den Ferien)	Gemeindehaus NK
04.09. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht	Gemeindehaus NK
05.09. 16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus NK
11.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
11.09. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht	Gemeindehaus NK
12.09. 14.30 Uhr	Geburtstagskaffee Juli+August-Geburtstage	Gemeindehaus NK
13.09. 9.00 Uhr	Familienstützpunkt: Babykochkurs	Gemeindehaus NK
13.09. 19.30 Uhr	Singen zur Gitarre – „Halte deine Träume fest“	Gemeindehaus NK
14.09. 19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus NK
14.09. 20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus NK
15.09. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
18.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
18.09. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht	Gemeindehaus NK
18.09. 17.00 Uhr	Flötenkreis (1. Treffen nach den Ferien)	Gemeindehaus NK
18.09. 20.00 Uhr	Kantorei (1. Probe nach den Ferien)	Gemeindehaus NK
19.09. 15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
20.09. 14.30 Uhr	Seniorencafé	Gemeindehaus NK
20.09. 19.00 Uhr	Präparandenanmeldung → S.11	Christuskirche
22.09. 17.00 Uhr	Gruppeneinteilung neue Konfirmanden → S.11	Christuskirche
22.09. 18.00 Uhr	Organisten-Treffen	Gemeindehaus NK
22.09. 19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus/Atrium
23.09. 10.00 Uhr	Baby- und Kinderbasar des KiGa → S.24	Gemeindehaus NK
25.09. 10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
25.09. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht	Gemeindehaus NK
25.09. 17.00 Uhr	Flötenkreis	Gemeindehaus NK
25.09. 20.00 Uhr	Kantorei	Gemeindehaus NK
27.09. 17.00 Uhr	Präparandenunterricht (1. Mi-Treffen)	Gemeindehaus NK
27.09. 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (1. Mi-Treffen)	Gemeindehaus NK
27.09. 20.00 Uhr	Man(n) trifft sich – Stammtisch für Männer Pfr. Herbert Kolb: Nahtoderwartung → S.11	Gemeindehaus NK
29.09. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
29.09. 16.00 Uhr	Präparandenunterricht (1. Fr-Treffen)	Gemeindehaus NK
29.09. 17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (1. Fr-Treffen)	Gemeindehaus NK
30.09. 10.00 Uhr	Kulturweg Kunreuth mit Landrat Ulm (BE) → S.33	Rathaus Kunreuth



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Das Betreuungsjahr neigt sich dem Ende entgegen und wir verabschieden unsere „Großen“ gebührend im Rahmen unterschiedlicher Aktionen, Ausflüge und Feste in unseren Einrichtungen. Im September begrüßen wir alle neuen Kinder mit ihren Familien sehr herzlich.

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Sommerferienprogramm sind abgeschlossen und wir freuen uns sehr, ein umfangreiches Programm mit 58 Programmpunkten anbieten zu dürfen. Spiel, Spaß und Freude sind garantiert!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erholsame Sommerferienzeit und ein spannendes Sommerferienprogramm.

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,

Katrin Arnold

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Svetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 70-574
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134-705 576
 Leitung: Sandra Edelhäußer jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im
August und September 2023

Eltern-Kind-Café

Suchen Sie eine Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen?

Jeden Dienstag: 10–11.30 Uhr

- außer in den Ferien

Leitung: Natascha Söhner/

Anmeldung:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Stillgruppe

Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat (außer in den Ferien)

Uhrzeit: 9.30 bis 11.00 Uhr

Referentin: Marie Kaul, Hebamme;

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Babysprechstunde 1x pro Monat

Impulsvorträge und Austausch

13. Sep. 2023, 9–11.30 Uhr

Thema: Kochkurs „Vom Brei zum Familientisch“

Leitung: Frau Höfner, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

09. Okt. 2023, ab 19 Uhr

Thema: „Hausapotheke mit Baby“

Leitung: Charlotte Hofmann, Apothekerin St. Michaels Apotheke, Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie und Beraterin für Darmgesundheit (IHK)

Onlineformat: Zoom

Die Angebote sind kostenlos!

Anmeldung unter

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Spielgruppe 1–3 Jahre

Wir heißen Kinder von 1 - 3 Jahren in unserer Krabbelgruppe herzlich willkommen. Hier wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt.

jeden Mittwoch, 09.30–11 Uhr

(außer in den Ferien)

Leitung: Daniela Rittmaier

Anmeldung: fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im
August und September 2023

PEKiP-Gruppe

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten.

Neue Kurse: ab September 2023

September bis Dez. 2023 - Geborene
8 Termine immer freitags
Uhrzeit: 09.00 bis 10.30 Uhr

Januar bis März 2023 - Geborene
8 Termine immer freitags
Uhrzeit: 11.00 bis 12.30 Uhr

Referentin: Natascha Söhner,
zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin
Preis: 60,00 Euro Kursgebühr
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt
Von-Hirschberg-Straße 8
(Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin: Natascha Söhner
Telefon: 0176 46125182
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
www.familienstuetzpunkt-nk.de

Baby- und Kinderbasar

Samstag 23. Sep. 2023

10 – 13 Uhr

Schwangere ab 9.30 Uhr
mit Mutterpass

Evang. Gemeindehaus

Wir haben noch Tische frei!

Bei Interesse bitte E-mail an
ev-kiga-nk@gmx.de senden.

Standgebühr 10 Euro



Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand

Lesepatzen lassen die Kinderaugen erstrahlen

Jede Woche bezaubern Herr Kalpen und Frau Schmid im Evang. Kindergarten die Kinder mit spannenden Geschichten.



Beide Senioren unterstützen seit einem halben Jahr als „Lese-Opa und Lese-Oma“ mit viel Freude und Engagement das Kindergartenpersonal, um in Kleingruppen mit Kindern Bücher anzuschauen. Dafür kommen sie einmal in der Woche in die Einrichtung. Hier werden sie schon mit viel Freude von den Kindern erwartet. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie dabei sein wollen.

In der ruhigen Atmosphäre werden Geschichten vorgelesen, Bilderbücher angeschaut und über das Gelesene gesprochen.



Wir danken Herrn Kalpen und Frau Schmid dafür ganz herzlich und wünschen uns, dass sie weiterhin gerne zu uns kommen.

Das Kindergartenteam



Evangelischer Kinderhort

SCHEFERHOF

30.06.2023

Heute fahren wir mit dem Bus um 8:48 Uhr zum Scheferhof.

Wir müssen 2mal umsteigen und 1,5 km laufen.

Dort angekommen machen wir eine Führung und danach dürfen wir spielen. Fast alle Kinder füttern die Kühe, wir durften die Ziegen streicheln und auf dem vorhandenen Spielplatz Karussell fahren. Die Rückfahrt ist sehr chaotisch verlaufen.

Euer REPORTER
TOM GEFFE





Evangelischer Kinderhort

Wir sagen Danke!

Wir, der evangelische Kinderhort in der Dormitzer Straße 6, möchten uns ganz herzlich für die großzügige Spende von 500 Euro bei der Firma BPG Gebäudetrocknungstechnik GmbH bedanken.

Durch die Spende konnten wir einige neue Dinge anschaffen, wie zum Beispiel Springseile, Sitzunterlagen und ein Schallabsorberbild.

Das Highlight jedoch ist das Holzpferd, das im Frühjahr in unserem Garten Einzug hielt. Die Fertigung hat etwas länger gedauert, da es speziell für uns und nach unseren Wünschen angefertigt wurde. Doch wie sagt man bekanntlich? „Was lange währt, wird endlich gut!“

Denn seit Tag 1 wird das Pferd nahezu täglich von unseren Mädels und Jungs gerne genutzt.

In diesem Sinne vielen Dank für die Unterstützung!

Das Hortteam

Wir suchen Helfer!

Der Evangelische Kinderhort sucht ehrenamtliche Helfer

Wir suchen für das kommende Schuljahr (von Mitte September bis Mai) Menschen, die uns beim Abholen der Erstklässler von der Schule unterstützen.

Die Kinder (max. 4) werden um 11.15 bzw. 12.15 von der Grundschule in Neunkirchen von uns abgeholt und in den Hort (Fröschau bzw. Dormitzer Straße) begleitet.

Wenn Sie uns helfen möchten, können Sie sich einen Wochentag oder mehrere Tage und eine Abholzeit aussuchen, wo Sie dann regelmäßig die Kinder zu uns bringen.

Möchten Sie uns helfen? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Dagmar Lamprecht, Hortleitung
09134-706075



Nachruf Erika Pierny

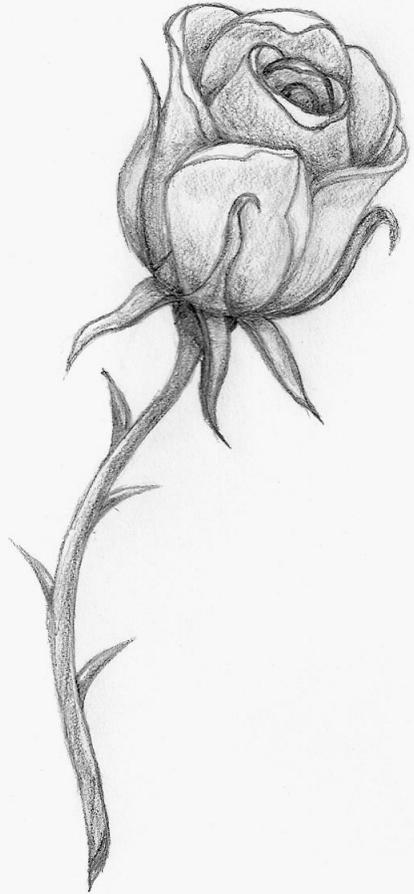
In vielen Neunkirchener Haushalten sind die Arbeiten der Töpfermeisterin Erika Pierny zu finden: Tassen, Kerzenleuchter, Schalen und vieles mehr. Ihren kleinen Laden in Erlangen hatte sie schon vor vielen Jahren mit dem Eintritt in den Ruhestand geschlossen. Sie selbst blieb aber in unserer Kirchengemeinde noch lange präsent. Als ausgebildete Prädikantin hat sie sich nicht nur in vielen Kreisen der Gemeinde eingebracht sondern auch regelmäßig Sonntagsgottesdienste zunächst im Gemeindehaus und dann in der Christuskirche gestaltet und das Wort Gottes engagiert gepredigt.

In den letzten Jahren lebte sie in Dobenreuth und Forchheim, wo sie sich auch in der Kirchengemeinde Kunreuth aktiv einbrachte.

Nun ist sie am 11. Juni dieses Jahres im Alter von fast 82 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst fand Ende Juni in Kunreuth statt.

Wir danken ihr für ihr großes Engagement für das Wort Gottes und das Leben in unserer Kirchengemeinde. Möge Gott Ihr nun den Weg ins ewige Leben weisen, damit sie selbst erlebt, was sie immer geglaubt und gepredigt hat.

Axel Bertholdt, Pfr.



Rückblick Gemeindefest am 2. Juli

Was wäre unsere Gemeinde ohne Gemeindefest?

Bei angenehmen Temperaturen und fast zu viel Wind, aber noch so, dass die Hüpfburg in Betrieb genommen werden konnte, fand am Sonntag, dem 2. Juli, das diesjährige Gemeindefest statt. Bewährte Helfer, viele vom Kirchbauverein, sorgten für schattige Sitzplätze im Atrium, Ausgabe von Speis und Trank und Küchendienst. Ein abwechslungsreiches Programm startete mit dem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Anke Bertholdt, einem Anspiel von Britta Messinger und Ute Rotter zum Thema Andersein sowie der Band Lost zunday. Im Mittelpunkt stand das Kirchenvordach, dessen Realisierung in präzise ausgelegten Netzen mit den bunten Regenschirmen des Kirchbauvereins simuliert wurde. So konnte ein jeder sich hinreichend vorstellen, wie es einmal aussehen könnte. Pfr. Axel Bertholdt machte sich darauf seinen eigenen launigen Reim. Die Bauwagenkirche der Kirchengemeinde Igensdorf, die rechtzeitig zum Evangelischen Kirchentag fertig wurde, war ein weiterer Anziehungspunkt.



Andrea Alt aus Thuisbrunn wurde vorgestellt, die ab Juli immer donnerstags als Pfarramtssekretärin unterstützt. Ja, und Liedvorträge gab es von unseren treuen ukrainischen Gästen, die auch zum Salat- und Kuchenbüfett kräftig beigetragen haben. Ein Quiz von Pfr. Axel Bertholdt zur barrierefreien Kirche und zur Sicherheit sowie zur neuen Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth rundete das Gemeindefest ab. Zusätzlich zur Spielstraße gab es einen ungewöhnlichen Parcours, der mit Rollstuhl durch Kirche und Gemeindehaus führte. Hier wurde deutlich, dass das Bewegen mit Rollstuhl auch in unseren kirchlichen Räumen doch nicht so einfach ist.

Gut besucht war das Gemeindefest hauptsächlich von den vielen aktiven und passiven Mitgliedern unserer Kirchengemeinde. Das kurzweilige, abwechslungsreiche und informative Programm ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Dank an alle Mitwirkenden!



Fazit: Unsere Kirchengemeinde ohne Gemeindefest? Das geht gar nicht!

Werner Stiller



Stegüberdachung und barrierefreies Kirchenportal

„Mit dem Beginn der Baumaßnahmen in den nächsten Wochen...“, so begann unser vorletzter Abschnitt zu diesem Projekt im Blauen Boten für Juni und Juli. Seitdem hat sich viel getan:

Wie versprochen wird das Projekt in unserer Kirche vorgestellt. Vor der Schiebewand zum Gemeindesaal hängen die Pläne der Architekten. Auf dem Tisch davor steht das Modell unserer Kirche ergänzt um die zukünftige Stegüberdachung und einem Spendenbarometer. Für das Gemeindefest hat ein fleißiges Team vor dem Kirchenportal ein Holzgestell errichtet und mit Netzen bespannt, um die zukünftige Überdachung mit ihren Abmessungen erlebbar zu



machen. Die bunten Regenschirme, die in die Netze eingehängt wurden (siehe Bild auf der Titelseite), spendeten an diesem Tag schon Schatten, auch wenn sie sich in dem heftigen Wind am Vorabend teilweise umgestülpt hatten. In einem gereimten Vortrag schilderte unser Pfarrer viele nette Situationen, in denen unser Dach und der elektrische Türöffner zukünftig nützlich sind. Neben den jungen Besuchern, die sich mehr zu den Stationen der Spielstraße in der Kirche hingezogen fühlten, kamen auch viele Interessierte zur Informationsecke. In dem dort ausgehängten Plan mit

Patenschaften für Fenster aus der Fortsetzung der Himmelsleiter und für dem Kirchendach angeglichene verzinnte Dachbleche sind nun bereits 12 Patenschaften eingetragen. Auch mit dem Kauf der dekorativen Holzarbeiten am Stand neben der Atriumtür der Kirche oder eines der Traumfänger, mit denen der Rand des im Atrium aufgebauten Zeltes

geschmückt war, haben Sie zur Finanzierung beigetragen.

Nun geht es zügig weiter: Zunächst müssen zwei bereits existierende, aber unter dem Pflaster versteckten Fundamente freigelegt werden, damit in der letzten Juliwoche das Aufmaß für die Stützen neben der Betonmauer aufgenommen werden kann. Dies wird, wie auch einzelne andere Arbeiten in Eigenleistung erfolgen, um Kosten einzusparen. Dann dauert es nochmal 4 Wochen, bis die genauen Berechnungen und eine Fertigungszeichnung erstellt sind, auf deren



Grundlage die Teile bestellt werden können. Bis Mitte September werden die Teile gefertigt und schrittweise geliefert. Auch hier sind Eigenleistungen angedacht, die sich nahtlos in den geplanten zeitlichen Ablauf einfügen müssen. In der ersten Oktoberwoche soll die Stahlkonstruktion errichtet werden. Danach geht es weiter mit Elektroinstallation, Dach- einblechung und dem Einsetzen der Glaselemente für die Erweiterung der Himmelsleiter.

Der Spendenstand ist in den letzten Wochen um mehr als 8000 € gestiegen. Darunter ist auch eine Einzelspende des Nachbarschaftshilfvereins „Miteinander-Füreinander e.V.“ in Höhe von 4.000 €, die zweckbestimmt für den barrierefreien Zugang (elektrischer Türöffner) der Kirche gegeben wurde, um älteren

und/oder gehbehinderten Mitbürgern den Zugang zur Christuskirche zu erleichtern.

Der in der Informationsecke ausliegende Flyer zeigt mehrere Optionen für Spenden auf und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Angaben für eine Spendenquittung einzutragen. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe, sei es durch Spenden oder Hilfsdienste. Nun freuen wir uns auf die ersten baulichen Schritte zur lang ersehnten Verwirklichung und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung:

Spendenkonto der Kirchengemeinde:
DE23 7606 9559 0001 0017 95

Spendenkonto des Kirchbauvereins:
DE72 7606 9559 0003 0130 81

Gabi Dobler für das Projekt-Team,
den Kirchenvorstand
und den Kirchbauverein

Ein Dach aus Regenschirmen (vgl. Bild auf dem Titel)

Die Idee, vor dem Eingang der Kirche eine Installation aus bunten Regenschirmen zu zeigen hatten wir schon lange in den Köpfen...

Am 24./26. und 27.6. wurde nun wirklich nach den Plänen von Peter Hanstein eine Tragekonstruktion mit geliehenen Netzen der Fa. Distler (vielen Dank!!!) aufgebaut.

Am Vorabend des Gemeindefestes konnten wir nach dieser Vorbereitung die bunten Schirme „Unter Gottes Schutz und Schirm“ als Blickfang aufhängen. Auch zum Bürgerfest konnte das Schirmdach als Fotomotiv

genutzt werden. Diese Aktion sollte auf den baldigen Baubeginn des Vordachs hinweisen.

Weitere Infos zum Bauprojekt unter www.kirchbauverein-neunkirchen.de
E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Jetzt haben wir eindrucksvolle Fotos und die Netzkonstruktion kann dem richtigen Dach Platz machen! Die Schirme brauchen wir nun nicht mehr, sie können weiterhin für 20 Euro im Pfarramt und in der Kirche erworben werden.

Christa Boeckmann

Liebe Mitchristen,

künftig werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Briefkasten finden, die es so bisher noch nicht gab: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die evangelische Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält mindestens einmal im Jahr Kirchenpost.

Die Idee der Kirchenpost ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren, vor allem auch diejenigen die wenig Kontakt zu ihrer jeweiligen Gemeinde vor Ort haben. Nachdem die Kirchenpost acht Jahre lang in einigen Dekanatsbezirken getestet wurde, wird sie in diesem Jahr flächendeckend in Bayern eingeführt. Deshalb kommen nun auch die

Gemeindeglieder im Dekanat Gräfenberg in den Genuss dieser Aktion.

Mit der Kirchenpost beschreitet die evangelische Kirche einen ungewohnten Weg. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen und Ihnen die frohe Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes näherzubringen?

Bläser im Dekanatsbezirk

Mit zu Herzen gehender Musik brachten beim diesjährigen Dekanatsbläsergottesdienst rund vierzig Bläserinnen und Bläser aus acht Posaunenchorern des Dekanats den Gottesdienstbesuchern die Liebe Gottes näher. Ob alte Choräle, moderne Kirchenlieder oder Lobpreis: die Bläserinnen und Bläser zeigten unter der Leitung von Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn ihr musikalisches Können und ihre große Vielfalt.



Schon bei der Gründung der Posaunenbewegung vor über einhundert Jahren war es das Ziel der Posaunenbewegung Menschen durch die Musik mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. Deshalb sind die rund zweihundert Bläserinnen und Bläser unserer elf Posaunenchöre im Dekanat ein großer Schatz, den es zu bewahren und fördern gilt. Ein Weg dazu ist die Dekanatsbläuerschule in der mittlerweile 17 Bläserinnen und Bläser sich von einem professionellen Musiker aus- oder fortbilden lassen. Mit der Kollekte des Dekanatsbläsergottesdienstes von rund 350 Euro wird deren Arbeit unterstützt.

Nicht nur Musik, auch Urlaubs- und Ferientage bringen viele Menschen ins Schwingen.

So wünsche ich Ihnen eine schwingvolle, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



Für seinen engagierten Einsatz für die Posaunenarbeit im Dekanat und den Kirchentagsprojektchor erhielt Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn von der Leiterin des Posaunenchores Gräfenberg Franziska Kasch, Dekan Reiner Redlingshöfer und Kirchentagsbeauftragten Pfarrer Axel Bertholdt einen Geschenkekorb.

Tagestour mit Kirchenführungen Vom evangelischen zum katholischen Barock

Die Wanderung (12 km) führt uns von Egloffstein nach Wichsenstein.

Besichtigung: Kirche St. Bartholomäus, Egloffstein, katholische Kirche St. Erhard, Wichsenstein.

Sa 2. Sep. 23, Treffpunkt 10.00 Uhr

Wanderplatz Egloffstein, Talstraße
kostenfrei – Spenden erwünscht

Anmeldung: bitte bis 28. August 2023
bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Kulturweg Kunreuth – eine Spurensuche – Unterwegs mit: Landrat Dr. Hermann Ulm

Spuren der Geschichte als Zeichen menschlichen Lebens sind in jedem Ort zu finden. Dabei prägen sie das Dorfbild. Erleben sie mit Dr. Ulm, einem der "Entwickler", den Kulturweg Kunreuth.

Sa 30. Sep. 23, Treffpunkt 10.00 Uhr

Rathaus Kunreuth, Schloßstraße 3
kostenfrei – Spenden erwünscht

Anmeldung: bitte bis 22. Sep. 2023 bei
be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Schreibwerkstatt 60+

„Geschichten, die das Leben schrieb!“ lautet das Motto eines Projektes, das ab August 2023 in den Räumen des neuen Seniorenbüros im Neunkirchner Rathaus Klosterhof 2-4 stattfindet.

Eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die kreatives Schreiben ausprobieren und Lebensgeschichten zu Papier bringen möchten.

Die Teilnehmer:innen des Projektes treffen sich einmal im Monat im Seniorenbüro zu einer ca. 2-stündigen Gruppenarbeit, in der einerseits verschiedene Schreibtechniken vermittelt und andererseits die entstandenen Texte der teilnehmenden Autor:innen auf Wunsch vorgelesen und diskutiert werden.

Angeleitet wird das Projekt von Dr. Kerstin Jaunich.

Wenn Sie Interesse haben, melden sie sich gerne bei: kerstin.jaunich@web.de



Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de,

bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2023



Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner*in	
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi.	9.30–11.00 Uhr	Daniela Rittmaier	Kontakt-Email: fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com
Jungschar	Fr. (nicht in Ferien)	17.00–18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Abendgebet (Gebetskreis)	Jeden 1. Fr. im Monat 04.08./01.09.2023	19.00 Uhr	Ulrich Fontius	
Ukraine-Treff	Mo.	10-12 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 27.09.	20.00 Uhr	Franz Mairhofer Frank Melchner	Tel. 9235 Tel. 4599
Glaubensgespräche	jeden 3. Mi im Monat Sommerpause	19.30 Uhr	Pfr. Herbert Kolb	Tel. PfA: 883
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-täglich 20.09.2023	14.30 Uhr	Pfarramt Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann	Tel. 883
Geburtstagscafé	Monatlich Di. 12.09.2023	14.30 – 16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Trauercafé	Monatlich Di. 19.09.2023	15.00–16.30 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. Zweiten Mi. im Monat Pause im August/13.09.2023	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Mo. 1. Probe nach den Ferien: 18.09.2023	20.00 Uhr	Nina Drexler Dr. Constanze Pott	Tel. 7082790 Tel. 7084817
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 1. Probe nach den Ferien: 28.08.2023	14.30–16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich	Tel.7084817
Lost zunday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. im Gemeindehaus Ermreuth	19.30 Uhr	Alfred Heid	Tel. 09192-7567
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 14.09.2023	20.00 Uhr	Gertrud Kufner Hildegund Germeroth	Tel. 995595 Tel. 5829
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-täglich 14.09./29.09.2023	14.00–15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich 22.09.2023	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 05.09/10.10.2023	16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache		Ralf Sauer	Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunktes	Di. Mo.	10.00-11.30 Uhr 8.00-9.00 Uhr	Natascha Söhner	Tel. 0176-46125182

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

Orgel – Improvisations- konzert

Freitag 1. September, 19.00 Uhr

Beginn in der Christuskirche

Orgel Prof. Lucas Pohle

Wer Prof. Lucas Pohle am Kirchentag hören konnte, hat bereits mit eigenen Ohren erfahren können, welches grandiose Genie die Musikhochschule hier aus Leipzig abgeworfen hat. Mit dem Konzert am Freitagabend, 1. September, haben Sie nun sowohl in der Christuskirche als auch in der St. Michaelskirche in Neunkirchen am Brand die Gelegenheit, sich von dem durchdachten und hochprofessionellen Improvisationskünstler von Lucas Pohle zu überzeugen. Als Kennenlernkonzert für den Orgelworkshop „Improvisation im Gottesdienst“, der vom 1. - 3. September in Neunkirchen stattfindet, wird Herr Pohle verschiedene Stile von Barock über Romantik bis zur Moderne an den Instrumenten vorführen.



Am Sonntag, den 3. September, um 10 Uhr werden Sie im Gottesdienst noch mal vermehrt die Heintzorgel hören können. Professor Lucas Pohle wird gemeinsam mit den Teilnehmer*innen des Orgelworkshops den Gottesdienst mitgestalten.

Eintritt frei

Spenden erbeten